



ANSUCHEN UM GEWÄHRUNG EINER SCHULBEIHILFE
Im 2. Bildungsweg für das Schuljahr 2011/2012

Ausgabe-Datum : _____

Antragsteller: (Vor- und Zuname): _____ männlich weiblich

Geburtsdatum: . _____ Geburtsort. _____ Staatsbürgerschaft: _____

Anschrift: _____

beschäftigt als: _____ bei der Firma*: _____

Name und Ort der Schule: _____ Klasse: _____

Voraussichtliches Ende der Ausbildungsdauer: Schuljahr ____/____ Internatsbesuch: Ja Nein

Lebenspartner (Vor- und Zuname): _____ männlich weiblich

Geburtsdatum: . _____ Geburtsort. _____ Staatsbürgerschaft: _____

Anschrift: _____

beschäftigt als: _____ bei der Firma*: _____

* Bei Arbeitslosengeldbezug oder Pensionsbezug letzten Dienstgeber anführen

Angaben zum Familieneinkommen:
In jedem Fall auch zutreffendes „Nein“ ankreuzen – bei zutreffendem „Ja“, ist der jeweilige Nachweis dem Ansuchen beizulegen (Auflistung auf der Rückseite)!

Einkommen des Antragstellers:

Lohn/Gehalt Ja Nein

Witwen/Waisenpension Ja Nein

Alterspension Ja Nein

Bezug von AMS Ja Nein

Bezug von Krankenkasse Ja Nein

Alimente/Unterhalt Ja Nein

Land- und Forstwirtschaft Ja Nein

Selbständige Tätigkeit Ja Nein

Für wieviele Kinder wird Familienbeihilfe bezogen? _____ (davon erhöhte FBH _____)*

Einkommen des Lebenspartners:

Lohn/Gehalt Ja Nein

Witwen/Waisenpension Ja Nein

Alterspension Ja Nein

Bezug von AMS Ja Nein

Bezug von Krankenkasse Ja Nein

Alimente/Unterhalt Ja Nein

Land- und Forstwirtschaft Ja Nein

Selbständige Tätigkeit Ja Nein

Die Arbeiterkammer Burgenland ersucht um Bekanntgabe Ihrer Bankverbindung, damit die Beihilfe zur Auszahlung gebracht werden kann. Postanweisungen werden nicht durchgeführt.

Kto.Nr oder IBAN:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
BLZ oder BIC:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geldinstitut:																			
lautend auf:																			

Die Beihilfe kann ab dem Monat gewährt werden, in dem das Ansuchen bei der Arbeiterkammer einlangt.

DEM ANSUCHEN SIND FOLGENDE UNTERLAGEN BEIZUSCHLIESSEN:

Bestätigung der Lehranstalt/des Internates (**Beilage 1**)

Monatliche Einkommensnachweise von allen im Haushalt lebenden Personen, die ein eigenes Einkommen beziehen:

- bei unselbständigem Einkommen monatlichen Lohnzettel (**Beilage 2**)
- freie Dienstnehmer: letztgültiger Einkommenssteuerbescheid
- Bestätigung des AMS bei Erhalt von Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe oder Karenzurlaubsgeld
- Bestätigung der Krankenkasse - bei Erhalt von Wochengeld oder Krankengeld
- Nachweis über Unterhaltszahlungen
- Umsatzsteuerbescheid bei selbständiger Tätigkeit, Gewerbebetrieb
- Einheitswertbescheid bei landwirtschaftlichem Grundbesitz
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe bzw. bei Studenten, für die keine Familienbeihilfe bezogen wird und das 26. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, eine Inskriptionsbestätigung

Bei unwahr oder unvollständig gemachten Angaben verpflichte ich mich, die gesamte von der Arbeiterkammer erhaltene Beihilfe sofort zurückzuerstatten. Weiters erklärt sich der Antragsteller mit der elektronischen Erfassung und Verarbeitung der angegebenen Daten einverstanden - DVR 0034321

_____,
Datum

Unterschrift des Antragstellers